

Nr. VI 21-10032

(Arb.Nr. VI 21-2/43/N.)

Z. 1112-an Teil 2



Der Preisindex für die Lebenshaltung in Baden - Württemberg

für die Monate September, Oktober und November 1952

Mittlere Verbrauchergruppe

(Neue Berechnung)

Die wirtschaftliche Entwicklung im Bundesgebiet bedingte gewisse Verbrauchsverschiebungen, die eine Reform der Indexberechnung notwendig machten. Die neuen Berechnungsgrundlagen wurden nun in eingehenden Beratungen zwischen dem Statistischen Bundesamt, den interessierten Bundesministerien, den Sozialpartnern und den Statistischen Landesämtern festgelegt.

Der neue Index wird wie bisher für eine 4köpfige Arbeitnehmerfamilie berechnet, wobei allordings je nach Höhe des ausgabefähigen Einkommens nach einer mittleren, einer gehobenen und einer unteren Verbrauchergruppe unterschieden wird.

Da die Indices für die mittlere Verbrauchergruppe sich an die bisher berechneten Indexziffern anschliessen, sollen diese für die Monate September, Oktober und November in nachfolgendem dargestellt werden. Die Ergebnisse für die übrigen Verbrauchergruppen werden in Januarheft der Zeitschrift "Statistische Monatshefte Baden-Württemberg" ebenfalls veröffentlicht.

Der bisher berechnete Preisindex basierte auf den Verbrauchsverhältnissen des I. Vierteljahres 1949, der neue Index dagegen auf den durchschnittlichen Verbrauchsverhältnissen und den durchschnittlichen Einzelhandelspreisen des Jahres 1950.

Zum Vergleich mit der Vorkriegszeit wird wieder das Verfahren der Umbasierung auf das Jahr 1938 angewandt.

Die seitherigen Index-Bedarfsgruppen (9 Gruppen) werden weiterhin unterschieden, doch treten gegenüber der bisherigen Aufgliederung einige Änderungen von geringerer Bedeutung in der Zuordnung der Waren und Leistungen zu den Indexgruppen ein.

Besonders zu erwähnen ist die Aenderung in der Berechnung des Index für die Bedarfsgruppe "Wohnung". Während seither die Mietpreisentwicklung anhand der Mietrechtsvorschriften festgestellt wurde, werden jetzt die Wohnungsmieten in ausgewählten 3-Raumwohnungen durch vierteljährliche direkte Befragungen der Wohnungsinhaber erhoben.

Aufgrund der dargelegten Aenderungen (Mengenschema, Basisjahr usw.) lassen sich die neuen Preisindices nicht ohne weiteres mit den seither veröffentlichten Indices vergleichen. Für die zurückliegende Zeit werden daher vergleichbare Indexziffern nachberechnet. Im Land Baden-Württemberg ergibt sich dabei noch die besondere Schwierigkeit, daß die Durchschnittspreise für die 3 ehemaligen Länder zusammengefasst werden müssen.

Da sich die nachfolgend dargestellten Indices schon auf Baden-Württemberg beziehen, ergeben sich gegenüber den bisher für die ehemaligen Länder berechneten Indices nicht unbedeutende Unterschiede.

Während der 3 Berichtsmonate ergab sich nun eine leichte Erhöhung der Gesamtindexziffer von 171,2 auf 172,1. Die Ursachen hierfür liegen einmal im weiteren Ansteigen einiger Nahrungsmittelpreise, im wesentlichen aber in der Erhöhung der Altbaumieten. Bei den übrigen Bedarfsgruppen waren gar keine oder nur geringe Veränderungen festzustellen.

Preisindex für die Lebenshaltung
in Baden-Württemberg

Mittlere Verbrauchergruppe

(Neuberechnung)

G r u p p e n	Gewichtung in v T.	Originalbasis 1950 = 100		
		September 1952	Oktober 1952	November 1952
Ernährung	461,3	112,6	113,1	113,5
Getränke u. Tabakwaren	70,7	99,6	99,5	99,5
Wohnung	102,0	103,4	104,6	105,9
Heizung u. Beleuchtung	51,6	122,5	122,8	123,1
Hausrat	49,6	108,6	108,1	107,9
Bekleidung	129,8	103,0	102,5	102,6
Reinigung u. Körperpflege	42,6	105,6	105,6	105,6
Bildung u. Unterhaltung	64,0	111,1	111,4	111,4
Verkehr	28,4	116,2	116,6	116,6
Lebenshaltung insgesamt	1000,0	109,5	109,8	110,2
Umbasiert 1938 = 100				
Ernährung		185,4	186,2	186,9
Getränke u. Tabakwaren		266,2	265,9	265,9
Wohnung		109,0	110,3	111,6
Heizung u. Beleuchtung		167,0	167,5	167,8
Hausrat		190,4	189,5	189,3
Bekleidung		180,9	180,0	180,2
Reinigung u. Körperpflege		171,3	171,3	171,3
Bildung u. Unterhaltung		144,1	144,5	144,4
Verkehr		157,4	157,9	157,9
Lebenshaltung insgesamt		171,2	172,6	172,1